

Auszeichnungen für hervorragende Forschung

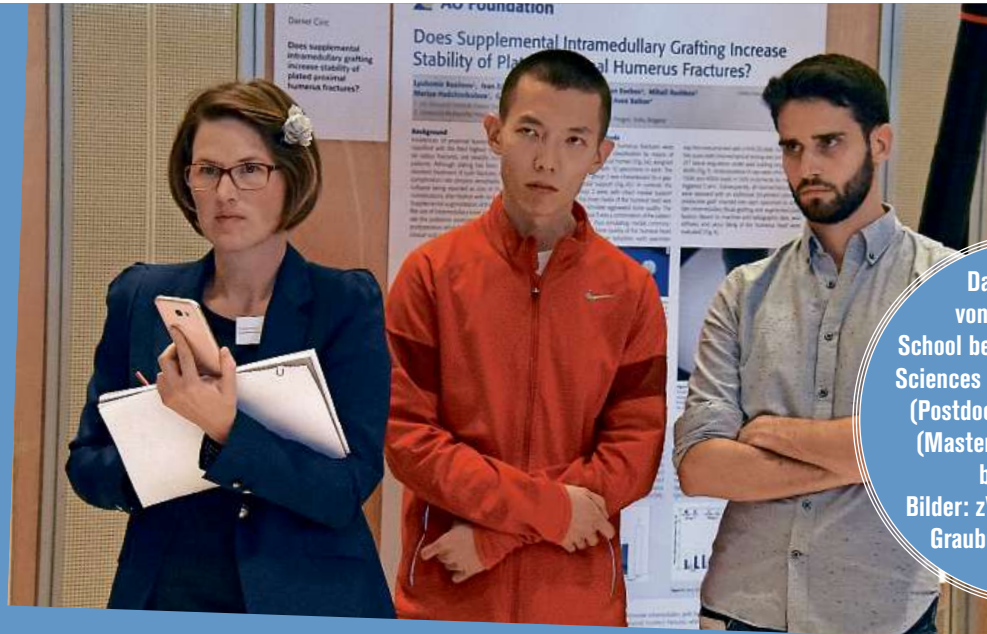
gorie Medizinwissenschaften überzeugten Karin Fieten (Hochgebirgsklinik, Davos), Kirstin Jansen (Schweizerisches Institut für Allergie- und Asthmaforschung SIAF, Davos), Sebastian Wangler, (AO Forschungsinstitut, Davos), und Oliver Wirz (CK-CARE, Davos / Schweizerisches Institut für Allergie- und Asthmaforschung SIAF, Davos) mit ihren Präsentationen. Bei den Naturwissenschaften gewannen Stephanie Mayer (WSL Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF, Davos), Hannes Merbold (HTW Chur), und Vincent Simonin (Universität Genf / Schweizerischer Nationalpark).

Am ersten Konferenztag ehrte die Graduate School Graubünden diejenigen rund 40 Forschenden, die zwischen 2016 und 2018 an einer der Bündner Forschungsinstitutionen erfolgreich ihre Doktorarbeit abschliessen konnten. Zehn von ihnen nahmen die Ehrung im Rahmen des feierlichen Abendessens im Ameron Hotel persönlich entgegen. Marina Sabaté Brescó forschte inzwischen wieder in ihrem Heimatland Spanien, aber sie übermittelte diese Nachricht: «Als ich nach Davos zog, war ich mir nicht sicher, was ich finden würde. Aber Davos wurde bald alles für mich. Beruflich hatte ich die Möglichkeit, im AO Forschungsinstitut und im Schweizerischen Institut für Allergie- und Asthmaforschung an Implantat bezogenen Infektionen und Immunantworten darauf zu arbeiten. Ich konnte mit exzellenten Forschenden in verschiedenen Bereichen in beiden Institutionen zusammenarbeiten. Ich traf Menschen aus der ganzen Welt, die mich inspiriert und gelehrt haben. Daraus haben sich auch tiefe Freundschaften entwickelt. Während nichts ewig hält, wird meine Zeit in Davos eine wertvolle und unvergessliche Erfahrung in meinem Leben bleiben.»

Graubünden forschert – The Young Researchers Convention 2018 der Graduate School Graubünden

Die Themen, zu denen in Graubünden geforscht wird, sind oft sehr komplex. Am diesjährigen Kongress hatten sich die jungen Wissenschaftlerinnen zum Ziel gesetzt, ihre Forschung einem fachfremden Publikum anschaulich und verständlich zu präsentieren. Die Veranstalter bot im Vorfeld eigens einen Kurs an, um die Kommunikationsfähigkeiten der Teilnehmenden zu schulen.

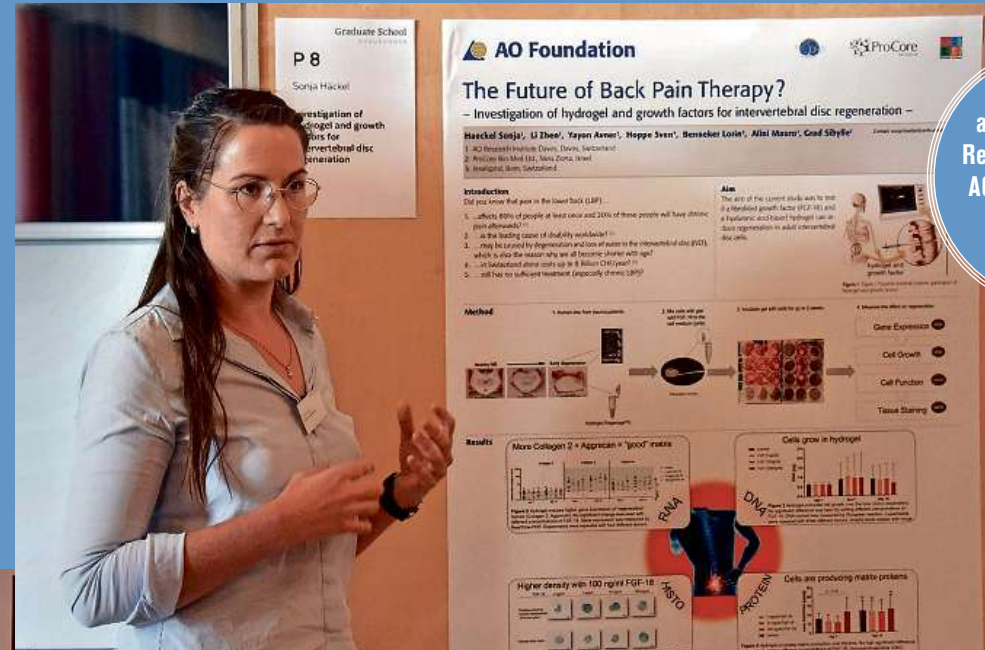
pd | Diejenigen, die das Publikum am besten in ihren Bann ziehen konnten, durften sich über ein Preisgeld in Höhe von je 500 Franken freuen. Die Graduate School Graubünden prämierte insgesamt sieben Preisträgerinnen und Preisträger aus den Medizin- und Lebenswissenschaften sowie den Naturwissenschaften. In der Kate-



Daniela Heinen von der Graduate School benotet Med. und Life Sciences Poster, Junxuan Ma (Postdoc) und Yann Ladner (Master Student) vom AO beobachten.
Bilder: zVg Graduate School Graubünden/ Christian Ehrbar

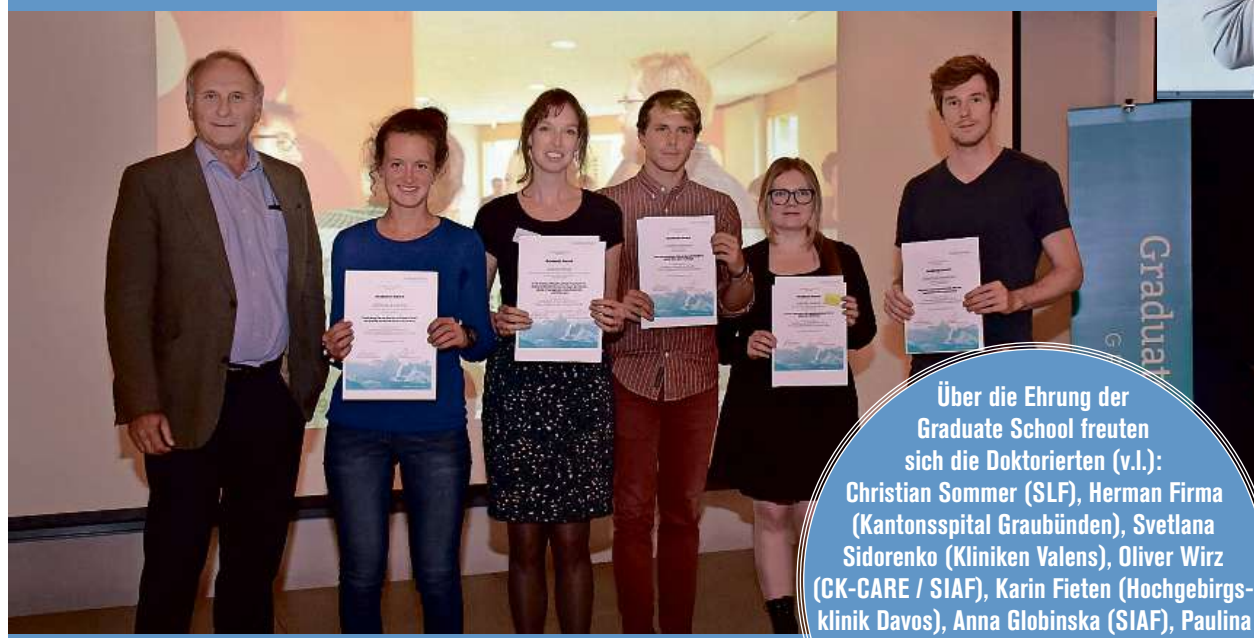


Stijn Rotman, Doktorand AO und Simona Ciriello, AO.



Sonja Häckel aus Deutschland, Research Fellow am AO und ab Oktober Ärztin in der Chirurgie in Bern.

Beim Rahmenprogramm im Kirchner Museum mit Führung und Apéro: Jan Barcik, Doktorand AO, Pattraporn Satitsuksanoa, Postdoc und Kirstin Jansen, Doktorandin beide SIAF.



Über die Ehrung der Graduate School freuten sich die Doktorierten (v.l.): Christian Sommer (SLF), Herman Firma (Kantonsspital Graubünden), Svetlana Sidorenko (Kliniken Valens), Oliver Wirz (CK-CARE / SIAF), Karin Fieten (Hochgebirgsklinik Davos), Anna Globinska (SIAF), Paulina Wawrzyniak (CK-CARE / SIAF), Laura Decurtins (Institut für Kulturforschung Graubünden), Matthias Heck (SLF) und Bernhard Matter (PHGR)



Sebastian Wangler, Doktorand AO, Preisträger Poster Award Medizinwissenschaften und Life Sciences.

Karin Fieten, Studienleiterin, Hochgebirgsklinik. Preisträgerin Vortrag über die Behandlung von atopischer Dermatitis im alpinen Klima. Frank Techel, SLF.

